



---

Staatsminister Helmut Brunner

Taufe der Bayerischen Pflanze des Jahres 2017

19. April 2017, Frontenhausen

Es gilt das gesprochene Wort!

## **Anrede!**

Seit über 60 Jahren begeistern die „**Sissi-Filme**“ mit **Romy Schneider** das Publikum und stehen auf Platz zwei der meistgezeigten Filme im deutschen Fernsehen. Den **ersten Platz** für die am **meisten verkaufte Blume** in diesem Jahr wünsche ich mir für die Namensvetterin – für die **Sinnliche Sissi**, die **Bayerische Pflanze des Jahres**!

### **I. Pflanze des Jahres 2017: Sinnliche Sissi**

Die Idee der „**Pflanze des Jahres**“ – **was steckt dahinter?** Es wird eine attraktive Zierpflanze gezielt beworben, die zunächst **nur von bayerischen Gärtnern** kultiviert und von diesen mit einem zeitlichen Vorsprung auf den Markt gebracht wird. Dieses Jahr dürfen sich die Pflanzenliebhaber also auf die „Sinnliche Sissi“ freuen. Die neue und pflegeleichte **Petunie** überzeugt mit unzähligen **purpurroten Herzen** auf hellgelbem Grund. Sie lässt sich gut kombinieren, macht aber auch als Solistin einen hervorragenden Auftritt. Ich bin überzeugt,

die „**Herzkönigin des Sommers**“ wird ein großer Erfolg!

## II. Bayerischer Gartenbau

Für Erfolg stehen auch die rund **33.000** mittelständisch geprägten **Gartenbau-Betriebe in Bayern**, **84.000 Beschäftigte** und etwa **zehn Milliarden Euro** Gesamtumsatz zeigen: Der bayerische Gartenbau ist ein **bedeutender Wirtschaftsfaktor** und Garant für Lebensqualität. Blumenarrangements verleihen unseren Festen, aber auch dem Alltag Schönheit und Eleganz. Gemüse aus Dingolfing, Spargel aus Abensberg, Äpfel vom Bodensee und Kirschen aus Franken stehen für heimische Genüsse.

Ich bin stolz auf unseren heimischen **Erwerbsgartenbau** und darauf, dass wir in Bayern **starke Forschungs- und Bildungseinrichtungen** haben, die über die Landesgrenzen hinaus einen glänzenden Ruf genießen – von der TU München über Hochschulen und

Landesanstalten bis hin zu **Fach- und Technikerschulen**. Mit den **vier Gartenbauzentren** an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Augsburg, Fürth, Kitzingen, Landshut) steht meine Verwaltung gemeinsam mit den gärtnerischen Verbundpartnern den Betrieben beratend zur Seite – egal, ob es um das neue Förderprogramm zur Energieeffizienz (Bundesprogramm Energieeffizienz), Kennzahlenvergleich oder Marketing geht.

Praxisnahes Wissen für den gärtnerischen Berufsstand generieren die **60 Mitarbeiter der Abteilung Gartenbau** an der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau. Für den Wissenstransfer in die Gärtnereien sorgen die **neun gärtnerischen Erzeugerringe**. Sie leisten vor Ort über **15.000 Beratungsstunden**, die wir dafür mit rund **700.000 Euro** pro Jahr unterstützen können.

Wir haben ein **sehr gutes** und, wie ich finde, auch innovatives **Umfeld** für die bayerischen Gärtner geschaffen. So konnten wir auch **20 Millionen Euro** in den **Zierpflanzen-Versuchsbetrieb Veitshöchheim** und in das modernde Laborgebäude mit Unterrichtsräumen inves-

tieren. Oder im letzten Jahr **eine Million Euro** in das neue **Schönbrunner Wohnheim**, um die Schüler der Fachschule für Gartenbau sowie Garten- und Landschaftsbau angemessen unterzubringen. Bayerns Gartenbaubetriebe **stehen für Qualität und Produktvielfalt**, für Individualität und fundierte Kundenberatung. Einen solchen Service bieten weder der Bau- oder gar Supermarkt noch die großen Gartenketten. Solche Leistungen erbringen nur Fachbetriebe!

Für die bayerischen Freizeitgärtner gibt es deshalb keine bessere Anlaufstelle! Und diese Betriebe öffnen am **29. April 2017** ihre Gewächshäuser ganz weit und laden wieder zum „**Tag der offenen Gärtnerei**“ ein. Hier zeigen rund 300 bayerische Gärtnereien, was Sie zu bieten haben. An die **Verbraucher** appelliere ich, bei ihrer Kaufentscheidung die hohen Qualitäts- und Umweltschutzstandards, nach denen die bayerischen Gärtner produzieren, zu honorieren.

### III. Dank und Schluss

Mein herzliches **Vergelt's Gott** gilt Ihnen, **Herr Christ-an Meier**, und Ihren Mitarbeitern, für das gelungene Ambiente, das Sie in Ihrer traditionsreichen Gärtnerei geschaffen haben. „**Blumen vom Meier**“ sind ja ein feststehender Begriff in der Region. Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute.

Der „Sinnlichen Sissi“ wünsche ich besten Zuspruch bei den Kunden und eine lange Regentschaft!